



Krumbacher Pfarrblatt

39. Jahrgang | Juli 2022 | Nr. 3

Ein Leben in Fülle

**So genießen wir
Krumbacher/innen**

Aus dem Pfarrleben

**Das Leben genießen
- im Großen und im
Kleinen**

Was bedeutet Genuss?

Die Natur ist voll und ganz im Sommer angekommen – wir konnten uns heuer bereits an einigen Sommertagen erfreuen.

Obwohl wir Christen unser Leben während des gesamten Jahres genießen dürfen und sollen, stellt für viele von uns der Sommer oftmals die Zeit im Jahr dar, in der wir zur Ruhe kommen, abschalten und – wie es umgangssprachlich so schön heißt – „einen Gang zurückschalten“ können. Dann wird es auch Zeit für uns das Leben einmal mehr sowohl im Großen als auch im Kleinen zu genießen. Doch was bedeutet „genießen“? Während sich die/der eine an einem Strandurlaub im warmen Süden erfreut, bedeutet Genuss für den Anderen auf einem Liegestuhl am Balkon zu liegen und ein Buch zu lesen. Wieder andere genießen, indem sie schöne Plätze in der Umgebung erkunden, sportlich aktiv sind, lange Gespräche in lauen Sommer Nächten führen oder mehr Zeit für Entspannungsübungen aufbringen können. Vorstellungen des Genusses von uns

Krumbacher/inne/n findet ihr übrigens auf S. 5 dieser Ausgabe.

Doch was auch immer „genießen“ für jede/n Einzelne/n von uns bedeutet – wir wünschen euch, liebe Leserinnen und Leser, einen wunderbaren Sommer mit vielen tollen Momenten, die zum Genießen im Großen und im Kleinen einladen, und viel Freude beim Schmökern in dieser Ausgabe des Krumbacher Pfarrblatts!



Esther Mandl für das Redaktionsteam

In der Unrast schenkst du RUH ...

... singen wir in einem Lied vom Heiligen Geist (Gotteslob 344,4).
Nach Pfingsten, vor Urlaub und Ferien hoch aktuell!

Ruhe, oder zumindest der Wunsch danach, gehört zum menschlichen Leben dazu: Vom Mutterleib an über den Ruhestand bis zur ewigen Ruhe; von gelegentlicher Bettruhe über die notwendige Nachtruhe und gebotene Sonntagsruhe bis zur erforderlichen Winterruhe in der Natur!

Im Schöpfungsbericht der Genesis hält sogar Gott am 7. Tag eine „Arbeits-Pause“ als Lehrbeispiel für die Sabbatruhe seines Volkes: Heute weiß man, dass die Juden nur durch das strenge Gebot vom „Schabbat-Schalom“ in der Geschichte überlebt haben!

Wir Christen feiern Sonntag für Sonntag die Feier von Tod und Auferstehung Christi (nach drei Tagen Grabesruhe). In der Eucharistiefeier kommen gemeinsames Hinhören (in Ruhe) auf das Wort Gottes, andächtige Mahlgemeinschaft, Abwechslung von Gebet und Gesang mit Zeiten der Stille (lasst uns beten – Pause!!!) zum Tragen.

Der gute Rat des Herrn an seine Jünger (nach dem ersten „Probegalopp“) und an uns „ruht ein wenig aus“ (Mk. 6,31) sei dankbar angenommen in der berechtigten Hoffnung auf die Begleitung durch den Heiligen Geist: „In der Unrast schenkst du Ruh, hauchst in Hitze Kühlung zu“.

Und jetzt auf in Sommer, Ferien, Urlaub und Wärme mit Gottes Geist, der, wie bekannt, nicht zufällig in „Zungen wie von Feuer“ (Apg.) auf die Apostel herabkam – und aus war es für sie mit Ruhe und Eingesperrtsein!

Franz Grabenwöger

Firmung 2022

Mit der Firmvorbereitung sind wir dieses Jahr einen neuen Weg gegangen. In Kleingruppen haben die Firmcoaches versucht, bestmöglichst auf die Jugendlichen einzugehen und mit ihnen gemeinsam den Glauben zu entdecken. Eine Gruppe hat ein Projekt entwickelt, bei dem sie ein Kreuz und ein Bankerl bei der Erasmuskirche selbst gebaut und aufgestellt haben. Es ist ein sehr gemütliches Plätzchen geworden, von dem aus man einen wunderbaren Blick zum Landschaftssee hat. Dieses Bankerl wird am

Freitag, den 2. September um 19 Uhr von Pfarrer Herbert gesegnet, wozu wir herzlich einladen.

Die Feier der Firmung am 21. Mai konnten wir bei traumhaftem Wetter im Freien abhalten. Die Jugendlichen haben mit der Sonne um die Wette gestrahlt und wir freuen uns, wenn wir auch weiterhin zu so manchem Firmling Kontakt halten können...

Veronika Höfer für das Firmteam



Das neue Genießerplätzchen



Wallfahrt nach Bad Schönau

Glück findet sich in den kleinen Dingen, die das Leben zu einer großen Summe machen.

Monika Minder

Spontan habe ich mich entschlossen an der Fußwallfahrt nach Bad Schönau teilzunehmen.

Auf dem Radweg, den Bach entlang und dem Ernst Ferstl Gedanken-Weg folgend, durften wir, eine kleine Gruppe von zwölf Personen, bei Sonnenschein unsere herrliche Natur in Gottes schöner Schöpfung genießen.

Das gemeinsame Unterwegssein, abwechselnd mit Gebet und Stille, aber auch das Gespräch und den Austausch mit- und untereinander habe ich als sehr bereichernd erlebt und ist für mich auch ein Bild für die Kirche als das pilgernde Gottesvolk.

So näherten wir uns rasch dem Ziel unserer Wallfahrt, der Wehrkirche zur Heiligen Dreifaltigkeit in Bad Schönau.

Die Feier der Heiligen Messe bildete den Höhepunkt und das gemeinsame Mittagessen den Abschluss unserer Kurzwallfahrt.

Um das Leben zu genießen, braucht es keine großen Dinge, sondern wir sollten unser Augenmerk vielmehr auf das Kleine und Alltägliche in unserem Leben richten: ein beeindruckender Sonnenuntergang, ein bunter Regenbogen, eine Blumenwiese, jedes Lächeln, das wir einander schenken... Das wahre Glück liegt in uns und lässt sich nur dort finden.

Maria Trimmel



Warum sind die Thujen beim Seiteneingang weg?

Unsere Kirchenfenster müssen teilweise restauriert, in Stand gesetzt und gereinigt werden.

Ein Bautechniker der Erzdiözese hat dazu unsere Kirche begutachtet. Diese Arbeiten sollen frühestens nächstes Jahr erfolgen.

Dazu muss dann auch ein Gerüst aufgestellt werden. Das wäre aber ohne Entfernen der zwei großen Thujen beim Seiteneingang nicht möglich. Da die Kirchenmauer durch die Bäume bereits in Mitleidenschaft gezogen wurde, ent-

fernten wir im Frühjahr die Thujen samt Wurzelstöcke.

Der freie Platz wurde heuer provisorisch mit gespendeten Sommerblumen bepflanzt. Sobald ein Zeitplan für die Arbeiten an den Fenstern erstellt ist, werden wir uns auch Gedanken über die zukünftige Nutzung und Gestaltung des Platzes vor der Kirche machen. Dazu wird es dann ein Treffen für alle geben, die ihre Ideen und Anregungen einbringen möchten.

Franz Pichlbauer

So genießen wir Krumbacher/innen

Mittels Pfarrsmartphone haben wir euch, liebe Krumbacherinnen und Krumbacher, folgende Frage gestellt: „Welches Wort fällt mir zum Thema ‚Das Leben genießen‘ ein“. Untenstehend findet ihr die Antworten - je größer das Wort, desto häufiger wurde es genannt. Das Mentimeter hat uns gezeigt, dass für uns Krumbacher/innen Natur und Beziehungen besonders wichtig sind. Vielen Dank an alle, die an der Umfrage teilgenommen haben!



Café Zeitreise



Liebe Pfarrangehörige!

Demenz kann uns ALLE treffen.

Die Seniorenpastoral der Pfarre und die Gemeinde planen das Projekt "CAFÉ ZEITREISE".

Einen Informationsabend zu diesem Projekt gibt es am **Dienstag, den 13. September um 19 Uhr** in der Halle.

Es soll eine Hilfestellung für Angehörige und Betroffene der an Demenz Erkrankten sein.

Ich freue mich, dass wir uns gemeinsam diesem wichtigen Thema stellen.

Christine Kerschbaumer

Das Leben genießen ...

... zwischen „dolce vita“ und Leben in Fülle (vgl. Joh. 10,10)

Das katholische Vorurteil

Das Leben eines Christen hat einiges mit Leiden zu tun. Man muss sich das Himmelreich schließlich verdienen.

Der biblische Befund

Im Johannesevangelium zeigt sich zum Thema Leiden und Leben genießen eine gänzlich andere Situation. Menschen, die in Sünde leben, verursachen sich und anderen Leiden. Leiden sind also kein Verdienst an sich, sondern Folge der Sünde. Jesus sagt von sich:



Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

Joh. 10,10b

Das hört sich für mich als Zusage zu einem glücklichen und erfüllten Leben an.

Was ist nun mit dem „dolce vita“?

Egal wie wir es nennen: Ein Leben auf Kosten anderer wird niemals zu einem erfüllten Leben führen. Es gibt unzählige materiell sehr reiche Menschen, die aber nicht glücklich sind. Aber warum hat es doch eine beträchtliche Faszination? Wahrscheinlich, weil wir mit unserem Leben manchmal wenig zufrieden sind und nach einem anderen Leben Ausschau halten. Bedenken sollten wir jedoch, dass auch Menschen, die ein eher unkonventionelles Leben führen, nicht im immerwährenden Urlaub sind, sondern auch Strukturen schätzen und Arbeitszeiten einhalten.

Warum sind Menschen, die sich an Regeln und Gesetze halten, oft nicht glücklich?

Der ältere Sohn im Gleichnis vom barmherzigen Vater (Lk. 15,11-32) macht einen mürrischen und unzufriedenen Eindruck, obwohl auch er besitzt, was dem Vater gehört. Er kann sich aber darüber nicht wirklich freuen, da er die Regeln und Gebote des Vaters nur widerwillig einhält. Der Vater ist für ihn zwar Autorität, aber auf der Beziehungsebene hat er für ihn nur Groll und Vorwürfe übrig.

Gesetze und Regeln im öffentlichen Leben sind grundsätzlich wichtig, um ein gutes und sicheres Zusammenleben zu ermöglichen. Je mehr wir den Rechtsnormen innerlich zustimmen, desto mehr erleben wir dieselben als vorteilhaft und nicht als Belastung.

Was bedeutet das für Regeln im christlichen Bereich?

Die Gesetze und Regeln waren im *Alten Bund* notwendig, um den Menschen zu zeigen, dass sie gar nicht in der Lage waren, sie gänzlich einzuhalten. Sie sollten erkennen, dass sie einen Erlöser brauchen.

Im *Neuen Bund* lebt derjenige, der Jesus als seinen Herrn und Retter angenommen hat, nicht mehr unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade (vgl. Röm. 6,14). Das bedeutet, dass sein Gegenüber nicht mehr das Gesetz ist, sondern die vertrauensvolle Beziehung zu Jesus und zum Vater durch den Heiligen Geist. Jesus hat die Forderungen des Gesetzes für uns am Kreuz vollkommen erfüllt und den Heiligen Geist als Tröster und Helfer gesandt. Durch ihn werden wir innerlich verwandelt, sodass wir nun fähig sind, das Gesetz überzuerfüllen. Zum Beispiel: Statt zu stehlen, geben wir Geld für bedürftige Menschen.

Möchte Gott, dass wir leiden oder unser Leben genießen?

Zunächst ist es wichtig, den Gott der Bibel kennen zu lernen. Dort begegnet uns ein Gott der Liebe und Fürsorge, sogar schon im Alten Testament (Der Herr ist gnädig und barmherzig, voll Langmut und reich an Güte – Ps. 103,9).

Durch die Gesamtbotschaft der Bibel wird klar, dass Gott weder Leiden noch den Tod für uns vorgesehen hatte. Aber dann kam die Abwendung des Menschen von Gott („Durch einen einzigen Menschen kam die Sünde in die Welt und durch die Sünde der Tod“ – Röm. 5,12).

Durch seinen Tod am Kreuz hat Jesus alle Schuld getilgt (vgl. Kol. 2,14) und uns in die Familie Gottes aufgenommen („Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht Kinder Gottes zu werden“ – Joh. 1,12).

Lassen wir zum Schluss die Bibel zu Wort kommen:

Wenn nun schon ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gebt, was gut ist, wie viel mehr wird euer Vater im Himmel denen Gutes geben, die ihn bitten.

Mt. 7,11

Eine gute und erholsame Sommerzeit wünscht euch allen

Pfarrer Herbert

Jesus lässt uns strahlen!

Erstkommunion 2022

Nach abwechslungsreichen und geselligen Vorbereitungsstunden unter dem Motto „Jesus lässt uns strahlen!“ konnten am 26. Mai zu Christi Himmelfahrt 24 Kinder endlich die Erstkommunion empfangen. Das Fest fand in zwei Messen statt. Dieser Gedanke entsprang der Ungewissheit, ob es nicht wieder coronabedingte Einschränkungen geben könnte. Aber allen Befürchtungen zum Trotz wurde es nicht nur eine „fast normale“ Feier, sondern das schönste Fest, das wir unseren strahlenden Kindern (unseren Sonnen) wünschen konnten. Angefangen vom Wetter über wunderschöne Musik bis zum feierlichen Rahmen passte alles. Durch die zwei Messen hatten auch alle Angehörigen genügend Platz in der Kirche.

Was uns aber besonders freut, ist die Tatsache, dass aus der Vorbereitung zur Erstkommunion auch Freundschaften unter den Kindern und dem Erstkommunionsteam entstanden sind.

Unser persönliches Abschlussfest feierten wir am 24. Juni mit einer gemeinsamen Wanderung, bei der wir auch die „Beichtsteine“ im Wald ablegten. Danach gab es auch ein Grillfest mit Abschlussgesang. Die Erstkommunion 2022 und die tollen Kinder sind für uns unvergesslich.

Rainer Holzbauer für das Erstkommunionsteam



Familiennachmittag
im Pfarrhof Krumbach
Sonntag, 28. August
14 bis 16 Uhr
...man kann jederzeit einsteigen...

Kirche neu entdecken
Riesenseifenblasen
Spiele
Basteln
Plaudern
Bilderbuch-Kino

...für Groß und Klein

Neues aus der Bücherei

Frei nach dem Motto: „Das Leben genießen - im Großen und im Kleinen“ könnte auch bedeuten, wieder einmal die Pfarrbücherei zu besuchen – denn:

Lesen ist für den Geist das, was Gymnastic für den Körper ist.

Addison

NEU in unserem Team sind: Rebecca Käfer und Bernadette Schabauer, die sich mit neuen Ideen und viel Engagement einbringen – darüber freuen wir uns sehr.

NEU sind die Öffnungszeiten mit einem zusätzlichen Tag: Freitag, von 16:00-18:00 Uhr.

NEU ist für unsere kleinsten Besucher die BUCHSTARTTASCHE mit vielen Überraschungen.

NEU ist unsere Präsenz auf Facebook und Instagram.



*Büchereiteam: von links nach rechts - vorne: Bernadette Schabauer, Rebecca Käfer
hinten: Gitti Schwarz, Ditha Geiderer, Maria Trimmel, Silvia Heißenberger und Monika Fuchs*

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Dienstag, Mittwoch

von 08:30 – 09:00 Uhr

Freitag

von 16:00 – 18:00 Uhr

Samstag

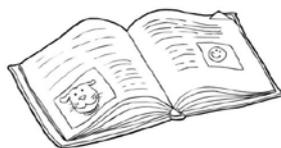
von 19:45 – 20:15 Uhr

Sonntag

von 08:15 – 11:00 Uhr

jeden 2. Donnerstag im Monat
nach der Seniorenmesse

von 15:30 – 16:30 Uhr



AUSSTATTUNG:

-  Baby-, Kinder-, Jugendbücher
-  Tip Toi Bücher inkl. Stift
-  Tonies und CD Hörbücher
-  Spiele
-  Sachbücher
-  Krimis, Romane, Thriller
-  Bücher verschiedenster Kategorien (Natur, Psychologie, Geschichte, Religion,...)



AB SOFORT IN DER BÜCHEREI!!

Mehr als nur der Dienst am Altar...

Mini-Aufnahme 2022

Endlich war es am Pfingstsonntag für unsere jüngsten Minis soweit!!! Wir konnten nach einigen Verschiebungen, die uns der allgemein bekannte Virus beschert hat, sechs Kinder aus dem Erstkommunionjahrgang 2021 offiziell „aufnehmen“. Johannes Freiler, Jonas Handler, Lorenz Heissenberger, Elisabeth Pfneisl, Tobias Reisenbauer und Sophie Trenker sind topmotiviert und mit Geschick und Engagement bei ihrem Dienst am Altar. Es ist immer wieder schön zu sehen, mit welchem Eifer unsere Jüngsten bei der Sache sind. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass es in einer Pfarre zahlreiche Minis gibt. Daher gilt unser Dank nicht nur den Kindern, sondern auch den Eltern, die

uns tatkräftig bei Aktionen unterstützen und den Kindern den Besuch der Ministunden ermöglichen.

Ab sofort können auch schon die Kinder der diesjährigen Erstkommunion beim Ministrieren dabei sein. Einfach ca. 15 Minuten vor der Messe in die Sakristei kommen und es kümmert sich ein Minibegleiter um euch, erklärt euch alles. Ab September wird in den Ministunden der Messablauf geübt. Aber keine Sorge: Spiel und Spaß kommen bei den Ministunden nicht zu kurz!

Veronika Höfer für das Mini-Team



Kräuterwanderung mit Räucherworkshop

Für unsere Kräuterwanderung konnten wir Frau Mag. Hannelore Kleiß, Kräuterexpertin, Buchautorin und in der Erwachsenenbildung tätig, gewinnen.

Sie hat uns bereits vorab viel Wissenswertes über heimische Wildkräuter und Harze vermittelt.

Stunend stellten wir fest, wie viele Schätze unbeachtet vor unserer Haustür zu finden sind und wie viel Potential in ihnen steckt. Erfreulicherweise interessieren sich wieder mehr junge Menschen für Kräuter und ihre Anwen-

dung - dieses alte Wissen soll nicht verloren gehen. Im anschließenden Workshop hörten wir über die Bedeutung des Räucherns und seine positive Wirkung auf Körper und Seele - und das haben wir gleich ausprobiert! Es war für alle ein sehr interessanter, lehrreicher Nachmittag – aber auf jeden Fall ein Genuss für alle Sinne.

Viele Bücher zu diesem Thema gibt es auch in der Bücherei!

Maria Trimmel



Nach über 2 Jahren Pause starten wir wieder in die Welt des Gesangs und der Musik. Wir würden uns über deine Teilnahme bei unseren ersten Schritten freuen und laden dich zu unseren ersten Abenden herzlich ein.

- Unsere ersten Termine:
- 12.09.2022** Grundlagen, ChorStimme, Volksschule Krumbach, 19:30 Uhr
 - 19.09.2022** Grundlagen, ChorStimme, gemeinsames Singen, VS Krumbach, 19:30 Uhr
 - 26.09.2022** Grundlagen, ChorStimme, Orgel, Begräbnissen, Kirche Krumbach, 19:30 Uhr

Wir bieten: Gemeinschaft, Geselligkeit, Freundschaften, Ausflüge, Regelmäßigkeit. Auftritte im kleinen Rahmen und in der Öffentlichkeit, in Hotels, mit anderen Vereinen, in Pflegeheimen, in Kirchen, ... Wir sind jung und alt, konservativ und modern, wir haben verschiedenste Berufe und Hobbys

*Gemischter Chor
2851 Krumbach*

Um die ersten Abende besser planen zu können, bitten wir dich uns vorab per eMail deine Kontaktdaten, und deine Telefonnummer zukommen zu lassen.

Unser Kontakt: chor@atelierhans.at

Bei Fragen kannst du auch gerne Hans Schwarz unter der Telefonnummer 0676 841913 10, abends ab 19:00 Uhr kontaktieren.



ÖFFENTLICHE BÜCHEREI
DER PFARRE KRUMBACH
Kirchengasse 1
2851 Krumbach
pfarr.krumbach@katholischekirche.at

treffpunkt
BIBLIOTHEK

Österreichische
Büchereien

SUMMER IS COMING

und bringt einige Vorteile mit sich!

☀️ SAMMELSPASS für KINDER:

Hol dir bei jedem Besuch in der Bücherei einen Stempel – ist dein Pass mit allen 5 Feldern voll, gib't einen Eis-Gutschein vom Eisgreissler!



☀️ GRATIS-LESE-AKTION für ALLE:

Im Juli und August können sämtliche Bücher GRATIS ausgeliehen werden!



Schaut vorbei - es lohnt sich
Euer Büchereiteam

Pfarrkalender

**Fixe Gottesdienstzeiten: Dienstag, 8:00 Uhr, Mittwoch, 8:00 Uhr, Freitag, 8:00 Uhr,
Samstag, 19:00 Uhr, Sonntag, 7:30 Uhr und 9:30 Uhr**

**Möglichkeiten zur Beichte und Aussprache: jeden Freitag von 18:00-19:00 Uhr im Pfarrhof
(laut Wochenplan)**

Kanzleistunden: Dienstag und Freitag von 9:00-11:30 Uhr

Telefonnummer: 02647/42226

E-Mail-Adresse: pfarre.krumbach@katholischekirche.at

Freitag, 1. Juli

- 9:00 Uhr Schulschlussmesse

Samstag, 2. Juli bis Dienstag, 5. Juli

- Fußwallfahrt nach Mariazell
- am 5. Juli um 17:00 Uhr Abschlussmesse am Gnadenaltar in der Basilika von Mariazell

Samstag 2. Juli

- 19:00 Uhr Wortgottesdienst

Sonntag, 3. Juli

- 7:30 Uhr Wortgottesdienst
- 9:30 Uhr Wortgottesdienst

Freitag, 8. Juli

- ab 15:00 Uhr Ferienspiel im Pfarrhof

Donnerstag, 28. Juli

- 19.00 Uhr hl. Messe in der Erasmuskirche

Sonntag, 31. Juli bis Samstag, 6. August

- unsere großen Minis werden in Assisi unterwegs sein

Donnerstag, 11. August bis Samstag, 13. August

- Ministrantenlager

Freitag, 12. August

- Ab 17:00 Uhr lädt die KFB zum Kräutersträußchenbinden in den Pfarrhof ein

Sonntag, 14. August

- 9:30 Uhr hl. Messe im Festzelt der FF-Krumbach

Montag, 15. August

- 7:30 Uhr und 9:30 Uhr hl. Messe mit Kräutersegnung - die KFB wird die Kräutersträußchen nach den hl. Messen gegen eine kleine Spende anbieten

Sonntag, 21. August

- 9:30 Uhr Feuerwehrmesse am Weißen Kreuz anl. des 100-Jahr-Jubiläums - mit Buchpräsentation und Fahrzeugsegnung

Donnerstag, 25. August

- 19:00 Uhr hl. Messe in der Erasmuskirche

Sonntag, 28. August

- 14:00 Uhr Familiennachmittag

Sonntag 4. September

- 7:00 Uhr Fußwallfahrt nach Pinggau - dort um 13:00 Uhr hl. Messe

Donnerstag, 8. September

- 14:00 Uhr Seniorenmesse
- von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr ist die Bücherei geöffnet

Dienstag, 13. September

- 19:00 Uhr Infoabend „Café Zeitreise“ in der Halle

Donnerstag, 29. September

- 19:00 Uhr hl. Messe in der Erasmuskirche

Samstag, 1. Oktober

- 7:00 Uhr Fußwallfahrt nach Kaltenberg
- ca. 11:30 Uhr hl. Messe in Maria Schnee

Sonntag, 2. Oktober

- 9:30 Uhr Erntedankfest - mitgestaltet von den Rotten Prägart, Feichten, Hosien, Hochhalt, Haselgraben, Sägemühle, Karlgraben, Mühlgasse, Sonnleitengasse, Hochneukirchenstraße, Löder, Fronleiten, Siebenlinden

Alle Termine aufgrund von Covid-19 mit Vorbehalt!



Schwerpunkt im nächsten
Pfarrblatt:

„Der Herbst in seiner Vielfalt“

Impressum:

Inhaber, Hersteller, Redaktion und Herausgeber: Röm.-kath. Pfarramt | Kirchengasse 1 | 2851 Krumbach

Grundlegende Richtung: Informationsblatt der Pfarre

Für den Inhalt: Pfarrer Mag. Herbert Schedl und das Team Mediale Verkündigung | alle Fotos ohne Quellenangabe zur Verfügung gestellt

Gestaltung: Team Mediale Verkündigung

DVR: 0029874(1224)

www.krumbach-noe/pfarre

Druck: Wograndl Druck GmbH | Druckweg 1 | 7210 Mattersburg